



## Curriculum Vitae Prof. Dr. Bernt Schiele



Foto: Max-Planck-Institut für Informatik

**Name:** Bernt Schiele  
**Geboren:** 3. November 1968

**Forschungsschwerpunkte: Informatik und Informationstechnologie, Computer Vision, multimodale Datenverarbeitung vor allem für die Erkennung menschlicher Aktivitäten**

Bernt Schiele ist Informatiker. Im Zuge seiner Forschungen befasst er sich mit der effizienten Strukturierung großer multimodaler Datenmengen. Dazu gehören Video-, Audio- und andere sensorische Daten. Durch die stetig wachsende Datenflut wird es in Zukunft immer wichtiger, diese gezielt und intelligent zu durchsuchen, schnell zu indizieren und zu strukturieren.

### Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2010 Professor für Informatik, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- seit 2010 Direktor, Max-Planck-Institut für Informatik, Saarbrücken
- 2004 - 2010 Professor für Informatik, Technische Universität Darmstadt
- 1999 - 2004 Assistenzprofessor, Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich, Zürich, Schweiz
- 1997 - 1999 Postdoc, Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge, USA
- 1994 - 1997 Promotion auf dem Gebiet der Computer Vision, Institute Nationale de Polytechnique de Grenoble (INPG), Grenoble, Frankreich
- 1994 Gastdozent, Carnegie Mellon University (CMU), Pittsburgh, USA
- 1993 - 1994 Master of Science in Informatik, Universität Karlsruhe (seit 2009: Karlsruher Institut für Technologie), DEA de l'informatique de l'ENSIMAG, Grenoble, Frankreich

## **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

seit 2022      Fellow, Association for Computing Machinery (ACM), New York City, USA

## **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

seit 2021      Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

seit 2016      Fellow, Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE), New York City, USA

## **Forschungsschwerpunkte**

Bernt Schiele ist Informatiker. Im Zuge seiner Forschungen befasst er sich mit der effizienten Strukturierung großer multimodaler Datenmengen. Dazu gehören Video-, Audio- und andere sensorische Daten. Durch die stetig wachsende Datenflut wird es in Zukunft immer wichtiger, diese gezielt und intelligent zu durchsuchen, schnell zu indizieren und zu strukturieren.

Bernt Schiele und seine Forschungsgruppe beschäftigen sich mit Computer Vision. Sie entwickeln Systeme, die Objekte in digitalem Bildmaterial erkennen und verarbeiten. In diesem konzentriert er sich auf grundlegende Funktionen des Bild- und Videoverständnisses, wie die Erkennung von 3D-Objektklassen. Sein Forschungsschwerpunkt im Bereich multimodaler Datenverarbeitung liegt auf der Erkennung menschlicher Aktivitäten. So soll untersucht werden, wie Ubiquitous und Wearable Computing von einem besseren Sensorverständnis profitieren kann.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist die multimodale Sensorverarbeitung. Da es immer mehr Kameras und GPS-Systeme gibt, die im Internet oder mobilen Geräten zum Einsatz kommen, nehmen auch die Sensorinformationen zu. Während in der Speicherung und Indexierung großer Mengen von Sensordaten bereits enorme Fortschritte erzielt wurden, hinkt das Verständnis der multimodalen Sensordaten dieser Entwicklung bislang hinterher. Ziel von Schieles Forschung ist es, Fortschritte bei der Verarbeitung, der Strukturierung, dem Zugriff und dem Verständnis multisensorischer Daten zu erzielen. Das gilt sowohl für die Online-Nutzung als auch für große Datenbanken.